

Fraktion

...Die PARTEI. *DIE LINKE.*

Stadtvertretung in der Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin, 14.04.2020

Anfrage

Wandbild Berufliche Schule Lankow

Sehr geehrter Herr Dr. Badenschier!

Trotz Corona Krise erreichen mich Nachfragen zu besagtem Wandbild. Das unter dem Titel „Freizeit und Lebensfreude“ 1982 vom Schweriner Maler und Grafiker Hans Joachim Bruhn geschaffene Werk ist jüngst vom Landesamt für Denkmalpflege zum Denkmal des Monats März 2020 gekürt worden. Im Begleitartikel ist detailliert beschrieben, welche Hintergründe die Schaffung des Wandbildes hatte und mit welchen Materialien gearbeitet wurde. Zum Ende wird der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass „aufgrund der besonderen Qualität dieses ungewöhnlichen Schweriner Wandbildes zu hoffen sei, dass es vor dem Abbruch des Lehrgebäudes gesichert wird und anschließend einen geeigneten Platz, vorzugsweise an einer in den öffentlichen Raum wirkenden Wandfläche, findet. Glücklicher Weise sei durch die Herstellung aus einzelnen, separat befestigten Platten die Bergung und erneute Anbringung des Wandbildes technisch möglich.“

(siehe auch <https://www.kulturwerte-mv.de/Landesdenkmalpflege/Denkmal-des-Monats/Bisherige-Beitr%C3%A4ge/2020-03-denkmal-die-poetisierung-der-landschaft-ein-ungew%C3%B6hnliches-wandbild-von-1982-sucht-einen-neuen-standort-in-schwerin/>)

Vor diesem Hintergrund bitte ich freundlichst um die Beantwortung nachstehender Fragen:

- 1) Inwieweit hat die Landeshauptstadt Schwerin mit Künstler bzw. der Landesdenkmalpflege Kontakt aufgenommen, um eine Bergung und Wiederanbringung an geeigneter Stelle zu besprechen?
- 2) Welche Kosten wären mit der Bergung des Wandbildes vor einem Abriss des alten Schulgebäudes und einer Wiederanbringung an anderer exponierter Stelle im öffentlichen Raum verbunden?

Fraktionsbüro

Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax:0385 / 545-2958

E-Mail: fraktion-diepartei-dielinke@schwerin.de

Internet: www.die-linke-Schwerin.de

Internet: www.diepartei-schwerin.de

- 3) Welcher Standort, vorzugsweise im Stadtteil Lankow wäre aus Sicht der Verwaltung besonders geeignet um das Wandbild wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen?
- 4) Inwieweit ist das Wandbild mit Blick auf seine Entstehungsgeschichte und die ofenkundigen Besonderheiten, die aktuell auch zur Auswahl als Denkmal des Monats führten geschützt?

Mit freundlichen Grüßen



Henning Foerster
Stadtvertreter

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin
Fraktion DIE Partei.DIE LINKE
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Der Oberbürgermeister
Dezernat II – Jugend, Soziales und Kultur
Kulturbüro

Hausanschrift: Puschkinstr. 13, 19055 Schwerin
Raum
Telefon: 0385 59127 30
Fax: 0385 59127 22
E-Mail: dkretzschmar@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen
14.04.2020

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in Datum
Herr Kretzschmar 20.04.2020

Anfrage Wandbild Berufliche Schule Lankow

Sehr geehrter Herr Foerster,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt.

1. Inwieweit hat die Landeshauptstadt Schwerin mit Künstler bzw. der Landesdenkmalpflege Kontakt aufgenommen, um eine Bergung und Wiederanbringung an geeigneter Stelle zu besprechen?

Die untere Denkmalschutzbehörde bzw. das Kulturbüro der Landeshauptstadt Schwerin hat keinen Kontakt zur Landesfachbehörde, Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern, aufgenommen. Das Kulturbüro steht jedoch mit dem Künstler in Kontakt, um die Maßnahmen der Sicherung des Kunstwerkes abzustimmen. Diese sehen vor, das Wandbild vor Abnahme zu dokumentieren und es ggf. fachgerecht zwischenzulagern und zu reparieren. Derzeit sind zwei Ersatzstandorte für die Wiederanbringung im Gespräch. Eine endgültige Entscheidung soll hierzu in Kürze getroffen werden. Das Gesamtverfahren wird mit den Denkmalbehörden gemäß Genehmigungsvorbehalte nach Denkmalschutzgesetz MV §7 abzustimmen sein.

2. Welche Kosten wären mit der Bergung des Wandbildes vor einem Abriss des alten Schulgebäudes und einer Wiederanbringung an anderer exponierter Stelle im öffentlichen Raum verbunden?

Für die Abnahme des Wandbildes sind nach Informationen des Künstlers ca. 15.000,00 € einzuplanen. Der Kostenumfang für die Gesamtmaßnahme ist noch nicht abschließend ermittelt.

Welcher Standort, vorzugsweise im Stadtteil Lankow wäre aus Sicht der Verwaltung besonders geeignet um das Wandbild wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen?

Derzeit sind zwei Ersatzstandorte für die Wiederanbringung im Gespräch:

- Grundschule am Mueßer Berg
- Gebäude Wasserpumpwerk am Stadthafen

Eine endgültige Entscheidung soll hierzu in Kürze getroffen werden.

Inwieweit ist das Wandbild mit Blick auf seine Entstehungsgeschichte und die ofenkundigen Besonderheiten, die aktuell auch zur Auswahl als Denkmal des Monats führten geschützt?

Bei dem Wandbild handelt es sich um einzelne, an der Außenwand befestigte Platten. Der Denkmalwert des Kunstwerkes besteht lt. Aussage der Landesfachbehörde unabhängig von dem Abbruch des Schulgebäudes fort. Vor vollständiger Abnahme des Wandbildes ist eine Dokumentation zu fertigen. Das Kulturbüro unterbreitet einen Vorschlag zur denkmalgerechten Abnahme, Sicherung und gegebenenfalls Reparatur und Wiederanbringung. Das Gesamtverfahren ist mit den Denkmalbehörden gemäß Genehmigungsvorbehalt nach Denkmalschutzgesetz MV §7 abzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier